



Vor der russischen Botschaft in Paris versammelten sich am Sonntag sowohl Gegner des Regimes als auch einige Befürworter inmitten einer großen Menschenmenge. Am Nachmittag fand zudem eine Demonstration in der Nähe des Eiffelturms statt.

In Paris haben sich am Sonntag, dem 17. März, mehrere Hundert Menschen vor der Botschaft der Russischen Föderation im Boulevard Lannes im 16. Arrondissement versammelt, wie Pressevertreter vor Ort feststellten. Die Warteschlange erstreckte sich über hunderte Meter am dritten und letzten Tag der russischen Präsidentenwahlen.

Viele Demonstranten folgten dem Aufruf „Mittag gegen Putin“, der von Ioulia Navalnaia, der Witwe von Alexei Nawalny, initiiert wurde. In der Schlange standen jedoch nicht nur Gegner von Wladimir Putin: Ein Franceinfo-Reporter vor Ort sprach auch mit Putin-Befürwortern, die gekommen waren, um den Präsidenten zu wählen und zu unterstützen.

Élection en Russie.

Longue file d'attente de votants devant l'ambassade russe à Paris. Une manifestation contre poutine est organisée à une centaine de mètres @BFMTV
pic.twitter.com/9yKyB6GYdZ

— Tom Becques (@TDelcan) March 17, 2024

Darüber hinaus fand auf der Esplanade des Trocadéro, in der Nähe des Eiffelturms, eine Demonstration mit 200 Teilnehmern statt. Die Gegner des russischen Regimes hielten Schilder hoch, auf denen unter anderem „Putin illegitim“ oder „#PutinUsurpator“ stand.

📺 EN DIRECT

Élection en Russie: des milliers d'électeurs devant l'ambassade russe à Paris, des pancartes anti-Poutine brandies <https://t.co/WfV8fkKdjR>
pic.twitter.com/qovot5urWc

— BFMTV (@BFMTV) March 17, 2024